

Schrebergarten Stephanskirchen e. V.
Grundner Josef
Kastanienweg 25
83071 Stephanskirchen
Tel. 08031/70 4 60
Email: Grundner-Josef@t-online.de



Datum: 7. Febr. 2018

Rechenschaftsbericht des Vorstandes des Schrebergartenvereins Stephanskirchen e. V. für das Kalenderjahr 2017

1. Mitgliederstand am Ende des Jahres 2017:

Pächter: 116 - Mitglieder ohne Pachtvertrag: 9 – Fördermitglieder: 7

Mitglieder insgesamt 132

Es hat eine Diskussion gegeben, ob der Verein Mitglieder ohne Pachtvertrag aufnehmen darf.

Dazu Satzung § 7 „Erwerb der Mitgliedschaft“

(2) Aktive Mitglieder sind Kleingärtnerinnen und Kleingärtner, die aufgrund eines mit dem Verein abgeschlossenen Pachtvertrags einen Kleingarten bewirtschaften.“

(4) „Das Anpachten eines Kleingartens ist nach Aufnahme in den Verein **zulässig**.“ Damit kommt eindeutig zum Ausdruck, dass ein Pachtvertrag für Mitglieder nicht zwingend notwendig ist.

Zusammenfassung: Pächter **müssen** Vereinsmitglieder sein, aber Vereinsmitglieder müssen **nicht unbedingt** Pächter sein.

Verstorben im letzten Jahr: Frau Konnerth Elke, Frau Klesinski Walburga, Herr Anton Hogger

Ausgeschieden im letzten Jahr: Irene Haan, Kristina Abdulahov, Marianne Hogger

Neue Mitglieder: Christina Hamm – Siegfried Ortmeier (G 25) ; Christina Bender – Mario Lange (G 48); Silvia Heise – Jürgen Heise (G 71)

2. Rückblick auf die Versammlungen und Sitzungen im Jahr 2017

Am 10. März 2017 fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft statt. Aus dem Vorstand schied Christa Schuller aus. Viele machen sich kaum Gedanken, wie viel Zeit dieses Ehrenamt in Anspruch nimmt. (Bewerbungsgespräche, Sitzungen, Bewertung von Parzellen, Gartenbegehung usw.) Christa Schuller war stets zur Stelle, wenn sie gebraucht wurde. Dafür wollen wir unsern Dank aussprechen. Sie ist nun Mitglied im Beirat – und ich

bin sicher - sie wird auch in dieser Position tatkräftig mitarbeiten. Einen gut funktionierenden Verein erkennt man nicht zuletzt daran, dass viele Mitglieder bereit sind, Aufgaben zu übernehmen, dann wird niemand überlastet.

Auch in diesem Jahr passierte es, dass von einem Vereinsmitglied ein Gemeinderat zu der Jahreshauptversammlung ohne Wissen des Vorstandes eingeladen wurde. Dies war nicht zulässig, denn der Vorstand hatte dazu nur die Vereinsmitglieder eingeladen, weil die Jahreshauptversammlung grundsätzlich eine vereinsinterne Angelegenheit ist; sie ist also nicht-öffentlich.

Die Kassenführung wird im Turnus von 3 Jahren durch das Finanzamt Rosenheim durchgeführt; dabei müssen die zurückliegenden drei Jahresabschlüsse und Jahresberichte vorgelegt werden. Vom Ergebnis der Prüfung hängt die Gemeinnützigkeit unseres Vereines ab. Sie wird alle 3 Jahre verlängert. Ein negatives Ergebnis der Prüfung hätte den Verlust der Gemeinnützigkeit zur Folge mit einschneidenden Änderungen (z. B. Höhe der Pacht usw.) Aus diesem Grund hat der Vorstand vorgeschlagen, mit der Prüfung der Ein- und Ausgaben das Steuerbüro Kaiser zu beauftragen. Die Versammlung stimmte dem mehrheitlich zu. Auf diese Weise können wir sicher sein, dass das Finanzamt dem Verein keine Schwierigkeiten machen wird.

Sitzung des Vorstandes und Beirats am 17. März 2017

Als Schriftführerin wurde Hermine Keusch gewählt.

Ferner wurde beschlossen, dass der Vorstand und Beirat die Gartenhäuschen von Frau und Herrn Geißler besichtigen. Dies geschah am 25. März. Die beiden Parzellen sollen an neue Pächter übergeben werden. Dies ist aber mit sehr vielen Schwierigkeiten verbunden, so dass man die Möglichkeit, die beiden Häuschen für ein Vereinsheim zu kaufen, ins Auge fasste.

Besichtigung der Gartenhäuschen Nr. 28/31 (Geißler) durch den Vorstand und Vertreter der Gemeinde (Bürgermeister und 6 Gemeinderäten) am 9. Mai 2017. Dabei wurde auch der Plan des Vorstandes besprochen, eventuell diese beiden Gärten für ein Vereinsheim zu kaufen.

Sitzung des Vorstandes und Beirats am 19. Mai 2017

Der Mähdienst muss auf die Fläche an der Westerndorfer Straße ausgeweitet werden. Diese Fläche ist Teil des Vereinsgeländes. Früher waren an dieser Stelle Parzellen, die aber aufgelöst wurden.

Die Gartenordnung wurde ergänzt. Es ist möglich, dass der Vorstand auch bei Fehlverhalten eine Abmahnung aussprechen kann. Nach drei Abmahnungen kann der Garten entzogen werden.

Für die Durchführung des Flohmarktes wurden die Aufgaben verteilt.

Gespräch des Vorstands mit Herrn Bürgermeister Auer und Frau Göbel in der Gemeinde am 26. Juni 2017

- Probleme mit den Müllcontainern am Parkplatz
- Bewertung der Gärten 28 und 31 durch die vereidigte Sachverständige Aschenbrenner

- Diskussion über die Vorgehensweise des Vorstandes bei Pächtern, die ihren Garten nur sehr eingeschränkt benützen und pflegen.

Sitzung des Vorstandes und Beirats am 26. Juli 2017

- Begrüßung und Vorstellen der neuen Pächter
- Rechtsanwaltliche Vertretung des Schrebergartens bei Auseinandersetzungen mit Pächtern
- Planung der Fahrt zur Gartenschau in Pfaffenhofen a. d. Ilm
- Änderung der Gartenordnung in 3 Punkten:
 - Verbot der Verwendung von Nadelhölzern für Hecken
 - Vertretung der Vorstandsmitglieder durch Mitglieder des Beirats
 - Die Wertekommission
- Parkplatz und Müllproblem: Kontakt mit dem Bauhof in Raubling

Sitzung des Vorstandes und Beirats am 21. Okt. 2017

- Auswahl aus verschiedenen Entwürfen für das neue Einkaufskärtchen
- Vorgehensweise beim Kauf des Vereinsheims im Jahr 2018:
 - Zwei Angebote einer außerordentlichen Versammlung im Schrebergarten werden geplant, um Gelegenheit zum Meinungsaustausch und Information für Vereinsmitglieder anzubieten.
 - Gespräch des Vorstandes und Beirats mit der Familie Geißler
 - Abstimmung über den Kauf bei einer außerordentlichen Versammlung oder bei der Jahreshauptversammlung 2019

- **Planungen für das Jahr 2018**

Der Tag der offenen Tür mit Flohmarkt findet am 12. Mai 2018 statt. Beginn 10.00 Uhr. Die Veranstaltung ist im Terminkalender des Landratsamtes Rosenheim und der Gemeinde bereits angekündigt.

Ferner ist ein Ausflug nach München geplant. Der Vorstand wird mit der Leitung eines Schrebergartens in München Kontakt aufnehmen, den wir dann gemeinsam besichtigen wollen. Anschließend ist ein Besuch im Hofgarten geplant. Die Einladung dazu wird rechtzeitig ergehen.

Es sollte an jeder Parzelle die Wasserleitung an den Wegen abgedreht werden können, damit nicht die ganze Anlage abgesperrt werden muss, wenn ein Wasserschaden an der Leitung in einer Parzelle auftritt.

- Für den Bau eines Schrebergartenhäuschens gelten immer noch die Vorschriften von 1974 (Häuschen mit 15 m² als Grundfläche). Dies ist natürlich durch die Vorschriften des Bundeskleingartengesetzes überholt. Alexander Jerger hat deshalb mit einer Schreinerei Kontakt aufgenommen und Entwürfe bestellt. Dabei sind 3 Varianten vorgesehen a) Gerätehäuschen mit 6m² ca. 1000 €; b) Laube mit 16 m² ca. 3000 € c) Gartenhäuschen mit 24 m² ca. 5000 € -

3. Schreiben unseres Bürgermeisters Herrn R. Auer an alle Schrebergartler mit folgenden Schwerpunkten:

- Fehlentwicklungen in den zurückliegenden 40 Jahren

- Übergabe einer Parzelle an neue Pächter mit dem Hinweis, dass Schrebergärten in erster Linie für Familien mit geringerem Einkommen zur Verfügung gestellt werden sollten. Deshalb sollte die Ablösesumme dementsprechend niedrig sein.
- In manchen Häuschen sind Wasseranschlüsse. Sie müssen bis zur Gartenbegehung im Herbst 2018 beseitigt sein.
- Regeln bei der Kündigung eines Gartens
- Die Vorschriften des Bundeskleingartengesetzes, der Satzung und der Gartenordnung müssen eingehalten werden. Der Vorstand ist bei der Ausführung seiner Aufgaben von den Mitgliedern des Vereins zu unterstützen.

4. Flohmarkt und Tag der offenen Tür im Schrebergarten

Am 11. Juni 2017 fand der Tag der offenen Tür mit Flohmarkt im Schrebergarten statt. Fleißige Hände waren am Werk. Die Flohmarktler waren schon sehr früh vor Ort und versuchten für sich einen günstigen Standort zu ergattern. Gegen die Sonne hatten Schrebergartler Partyzelte aufgebaut. Manche Gärtner hatten ihre Parzelle für Besucher geöffnet. Der Reinerlös betrug 343 €. Die Organisation hatte unser Gartenfachberater Alexander Jerger übernommen. Für die Bewirtung sorgte in bewährter Weise Schuller Christa, unterstützt von Keusch Hermine, Brod Karoline, Löw Benno, Keusch Michael, Badlo Tamara, Mastje Valentin, Schuller Roland und Gaach Natalia. Von dieser Veranstaltung wurde auch in der Presse berichtet.

5. Am Samstag, den 5. Aug. 2017 fand die Fahrt zur Gartenausstellung nach Pfaffenhofen a.d. Ilm statt. Eine kleine Gruppe traf sich am Bahnhof und erlebte gemeinsam einen wunderschönen Ausflug. Alle waren sich einig: Pfaffenhofen ist eine Reise wert.
6. Am 7. und 14. Sept. fand die Gartenbegehung statt.
7. Am 22. Sept. fand im Schrebergarten eine außerordentliche Versammlung statt. Die Schrebergartler waren eingeladen zur Information und zum Meinungs austausch bezüglich des Kaufs eines Vereinsheims.
8. **Gemeinschaftsarbeiten:** Für die Reinigung der Abortanlage und für den Mähdienst wurden Einsatzpläne erstellt. Im Großen und Ganzen klappte der Einsatz. Beim Mähdienst gab es einige Ausfälle. Wer trotz Verständigung unentschuldigt fernblieb, der erhielt eine Abmahnung.

9. Fortbildung 2017

Alexander Jerger, unser Gartenfachberater besuchte einen Baumzuschneidekurs des Landratsamtes Rosenheim. Wer also Fragen diesbezüglich hat, der kann sich an ihn wenden

Vorstand und Beirat wünschen allen Schrebergartlerinnen und Schrebergartlern ein schönes und erholsames Gartenjahr 2018.

Für Vorstand und Beirat

Grundner J.

